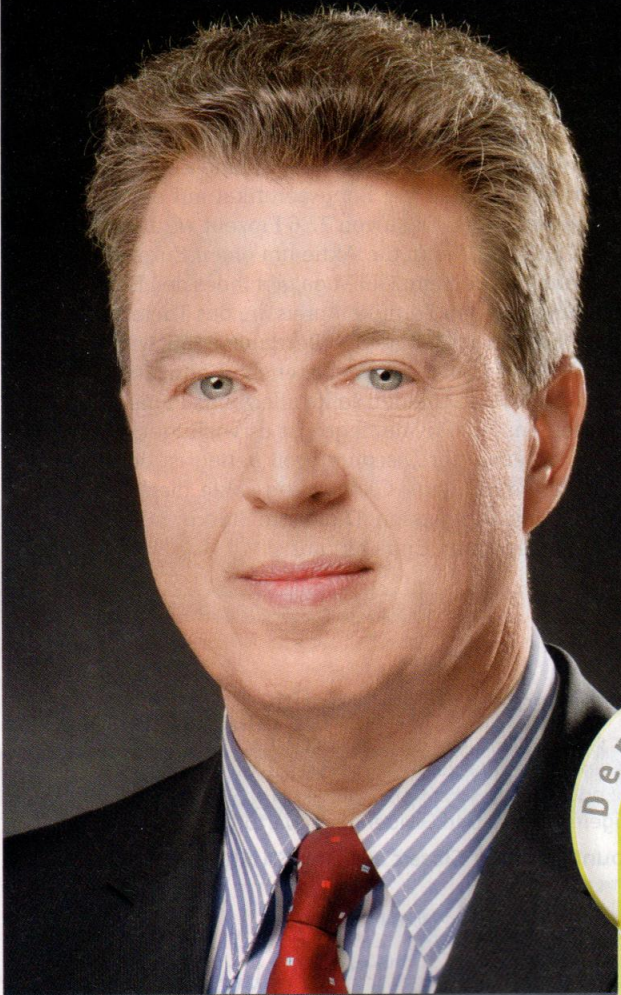


Depot-Contest

Im Plus mit Anleihen

Die Privalor Vermögens-Management spielt in zwei Ligen mit und überstand die turbulenten ersten Monate mit mutigen Zinsinvestments im Plus



Manfred Schwersen, Vorstand der Privalor AG



Vermögensverwalter Manfred Schwersen kämpft seit fünf Monaten in zwei Ligen um die vordersten Plätze. Bisher konnte er für seine Privalor Vermögens-Management AG den zweiten Rang in der sicherheitsorientierten Liga ebenso halten wie Rang fünf in der ausgewogenen Liga. Seit Anfang des Jahres haben Internet-Nutzer Gelegenheit, seine Strategien und Dispositionen ebenso live zu verfolgen wie die anderer bankunabhängiger Vermögensverwalter (www.depot-contest.de). Den Wettstreit um die beste Performance veranstaltet die DAB Bank zusammen mit FOCUS-MONEY und n-tv.

Besonders für Zinsjäger lohnt der Blick in die Privalor-Depots. Denn wenn Schwersen sich für festverzinsliche Wertpapiere entscheidet, setzt er nicht auf langweilige Bundesanleihen, sondern auf Papiere mit Pep. So beschert ihm die unbefristete Hybrid-Anleihe der Deutschen Bank einen Jahreskupon von 9,5 Prozent (WKN: A1ALVC). Da sie Eigenkapitalcharakter hat, drohen ihr allerdings Abschläge bei einer Schiefelage des Branchenprimus. Das gilt auch für die Hybridanleihe der Deutschen Postbank, deren variabler Zins derzeit 6,368 Prozent in Schwersens Depot spült (A0DHUM). Ohne Eigenkapitalcharakter, aber nicht minder spannend ist der 8,5-Prozenter von Air Berlin (AB100A). Wegen enttäuschender Ertragszahlen verlor die Aktie in den vergangenen sechs Monaten 27 Prozent an Wert. Den Hochprozenter lancierte die Stuttgarter Börse am Kapitalmarkt, ebenso die 7,5-prozentige Anleihe der Uniwheels GmbH (A1KQ36). Von der einst bei 45 Euro notierenden Colonia Real Estate orderte Schwersen eine Wandelanleihe (A0LDSA). Die Immobilienaktie steht heute bei 5,30 Euro.

Die Strategie des ausgewogenen Depots ist im Wesentlichen identisch mit der des sicherheitsorientierten, „nur dass der Aktien- bzw. Zertifikateanteil höher ist, das heißt bei etwa 50 Prozent liegt“, sagt Schwersen. „Dort sind wir im Stock-Picking etwas dynamischer und versuchen, Sondersituationen auszunutzen.“ Aktuell ist er in Porsche und MPC Capital investiert. Die Anteile des Anbieters Geschlossener Beteiligungsfonds hatte Schwersen schon einmal im Januar mit einem Plus von 90 Prozent verkauft. Später stieg er „dann aber wieder etwas zu früh ein“.

Neben Zinsen und Zertifikaten bietet der Pulheimer seiner Klientel auch Geschlossene Beteiligungen. Im Laufe des Jahres will er „wieder aktiv werden“. Auch Immobilien gehören zum Anlageuniversum der Privalor – wie einst 14 Wohnungen und vier Stadthäuser im „Wohnpark Gutenberg“ in Köln-Ehrenfeld. ■

MICHAEL GROOS

Privalor Vermögens-Management

Pulheim-Stommeln

Telefon 0 22 38/92 32 30

www.privalor.de

schwersen@privalor.de